

Abendgeläut und -gebet 12.5.

Wir läuten abends um 19.30h die Glocken und laden ein zu Gemeinschaft und Gebet. Wenn möglich musizieren oder singen wir "Der Mond ist aufgegangen" oder ein anderes Lied. Zu jedem Tag bieten wir einen Impuls oder anderes Material zum Mitmachen an. Für den 12. Mai:

Wozu beten?



Das muss man sich wirklich fragen. Wer hat nicht schon die Erfahrung gemacht, dass ein noch so innig formuliertes Gebet nicht erhört worden wäre? Und überhaupt - sagt nicht sogar Jesus, dass Gott auch ohne unser Gebet weiß, was wir brauchen?

Ja. Und trotzdem. Beten richtet uns auf Gott aus, und richtet in gewisser Hinsicht auch Gott auf uns aus - er will es so. Wie eine Mutter von ihrem kleinen Kind hören möchte, was es will - auch wenn sie es selbst schon weiß, und vielleicht manchmal sogar besser als das Kind selbst -, so will

Gott unser Gebet.

Das Gebet bewegt. Es kann, insbesondere für den, der sich ganz auf Gott einlässt und verlässt, Berge versetzen. Beim abendlichen Balkonsingen vor unserer Kirche bin ich auf den folgenden Satz gestoßen, der mir nicht mehr aus dem Kopf geht, der besagt, mit welcher Wucht unser Gebet bei Jesus Christus aufschlägt (EG 487,3), ihm "Gewalt antut", ihn zwingen:

*Jesu Christ, mein Hort und Halt,
dein gedenk ich nun,
tu mit Bitten dir Gewalt:
Bleib in meinem Run.*

Bernd Kreissig